

Brückenkurs Programmieren

Tag 2: Animationen, Schleifen und Arrays

Jakob Czekansky, M.Sc.
Gastvortrag von Hendrik Wagner
Technische Hochschule Mittelhessen
14. März 2023



Variablen

```
int i = 10;  
float f = 3.5;  
boolean b = true;  
char c = 'x';  
String blabla = "Blabla";
```

Logische Operatoren

> >= == !=
&& || !

If-Abfrage

```
if (<Bedingung>) {  
    <Anweisungsblock1>  
} else {  
    <Anweisungsblock2>  
}
```

Arithmetische Operatoren

+ - * / %

Rückblick

Animationen

- Bewegungen

- Mausposition abfragen

Schleifen

- While

- For

Arrays

Rückblick

Animationen

- Bewegungen

- Mausposition abfragen

Schleifen

- While

- For

Arrays

Animationen

Bisher: Erzeugen eines einzelnen Bildes \Rightarrow laaangweilig

Beispiel: Animation

```
float x = 0;
float vx = 8;
void setup() {
  size(800,100);
  noStroke();
  background(0);
}

void draw() {
  fill(0,0,0,20);
  rect(0,0,width,height);
  fill(128,186,36);
  float y = height/2.0;
  y += 20*sin(x*0.02);
  ellipse(x,y,50,50);
  x += vx;
  if(x >= width || x <= 0) {
    vx *= -1;
  }
}
```

Animationen: Was ist bekannt, was ist neu?

- ▶ Variablen ✓
- ▶ Arithmetische Operatoren +, -, *, / ✓
- ▶ Zuweisungsoperatoren =, +=, *=. ... ✓
- ▶ rect, fill, ellipse, ... ✓
- ▶ If-Abfrage ✓

Animationen: Was ist bekannt, was ist neu?

- ▶ Variablen ✓
- ▶ Arithmetische Operatoren +, -, *, / ✓
- ▶ Zuweisungsoperatoren =, +=, *= ... ✓
- ▶ rect, fill, ellipse, ... ✓
- ▶ If-Abfrage ✓
- ▶ `void setup() {...} ?`
- ▶ `void draw() {...} ?`

Animationen: `setup()` und `draw()`

Definition

`setup()` und `draw()` sind **vordefinierte Funktionen** von Processing. Sie dienen dazu, den Code zu strukturieren und eine **game loop** aufzubauen.

- ▶ `setup()` wird einmal zum Start ausgeführt.
- ▶ `draw()` wird ca. alle 15 ms ausgeführt in einer Schleife (engl. *loop*).

Syntax

```
<Variablendefinitionen>
void setup() {
  <Anweisungsblock>
}
void draw() {
  <Anweisungsblock>
}
```


Aufgabe: Der springende Punkt

Tippe das folgende Beispiel ab und erweitere es, so dass der Ball auch eine vertikale Geschwindigkeit bekommt.

Beispiel

```
//horizontale Position
float x = 1;
//horizontale Geschwindigkeit
float vx = 4;
```

```
void setup() {
  size(400,300);
}
```

```
void draw() {
  background(0);
  x = x + vx;
  //Ball prallt ab (1/r)
  if (x <= 0 || x >= width){
    vx = vx * -1;
  }
  ellipse(x, height/2.0, 20, 20);
}
```

Immer noch keine Interaktion \Rightarrow immer noch alles langweilig

Idee

Fang den springenden Punkt mit der Maus!

Umsetzung

- ▶ Wo befindet sich die Maus?
- ▶ Wie lautet die formale Bedingung für „getroffen“?

Animationen: Wo befindet sich die Maus?

Definition

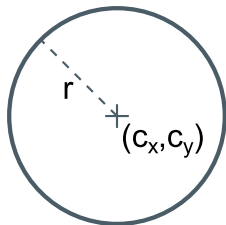
Die Variablen `mouseX` und `mouseY` werden von Processing automatisch gesetzt. Sie geben die aktuelle Mausposition an.

Beispiel

```
void setup() {  
  size(400,300);  
}  
void draw() {  
  ellipse(mouseX,mouseY,10,10);  
}
```

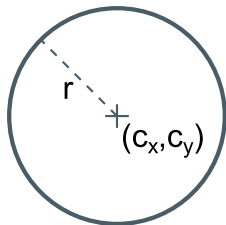
Animationen: Punkt im Kreis

Frage an die Mathematiker: Wann befindet sich ein Punkt in einem Kreis?



Animationen: Punkt im Kreis

Frage an die Mathematiker: Wann befindet sich ein Punkt in einem Kreis?

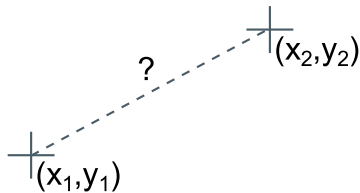


Antwort

Die **Distanz** zwischen dem **Mittelpunkt** des Kreises und dem **angegebenen Punkt** muss **kleiner als der Radius** des Kreises sein.

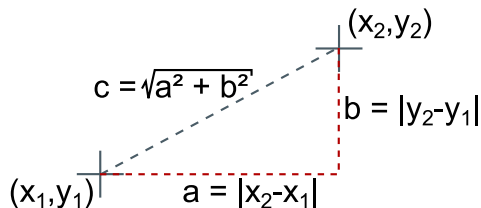
Animationen: Distanzbestimmung

Nächste Frage: Wie bestimmt man die Distanz zwischen zwei Punkten?



Animationen: Distanzbestimmung

Nächste Frage: Wie bestimmt man die Distanz zwischen zwei Punkten?

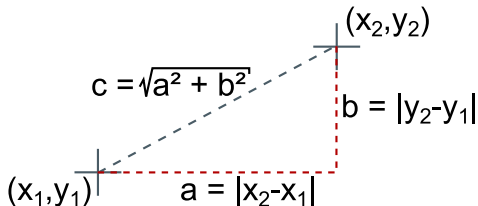
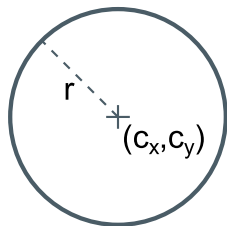


Antwort

Mit dem [Satz des Pythagoras](#) lassen sich Distanzen bestimmen. Dafür gibt es in Processing die vordefinierte Funktion `dist(x1, y1, x2, y2)`.

Aufgabe: Fang den Ball!

Ändere dein Programm zum springenden Ball, so dass der Ball sich jetzt nur noch bewegt, wenn die Maus sich außerhalb des Kreises befindet.



Erinnerung

- ▶ Mausposition: `mouseX`, `mouseY`
- ▶ Distanzbestimmung: `dist(x1, y1, x2, y2)`

Rückblick

Animationen

- Bewegungen

- Mausposition abfragen

Schleifen

- While

- For

Arrays

Aufgabe

Stelle einen Farbverlauf mit 60 einzelnen Rechtecken dar.



Bisher: Eine Programmzeile pro Rechenoperation.

Aufgabe

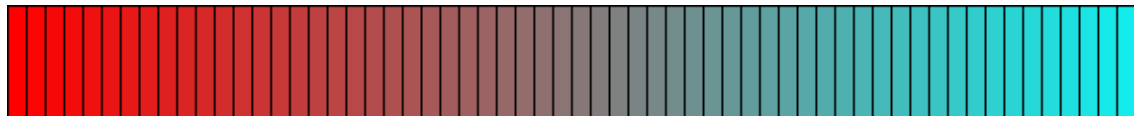
Stelle einen Farbverlauf mit 60 einzelnen Rechtecken dar.



Bisher: Eine Programmzeile pro Rechenoperation.

Aufgabe

Stelle einen Farbverlauf mit 60 einzelnen Rechtecken dar.



Bisher: Eine Programmzeile pro Rechenoperation.

```
int x = 0;  
fill(255-x*4,x*4,x*4);  
rect(x*10,0,10,60);  
x = x + 1;  
...
```


Definition

Eine **Schleife** (engl. *loop*) erlaubt die wiederholte Ausführung eines Anweisungsblocks solange eine **Fortsetzungsbedingung** erfüllt ist.

Syntax

```
while (<Bedingung>) {  
    <Anweisungsblock>  
}
```

Beispiel

```
int x = 0;  
while(x < 60) {  
    fill(255-x*4,x*4,x*4);  
    rect(x*10,0,10,60);  
    x = x + 1;  
}
```

Aufgabe: Barcode

Erzeuge einen zufälligen Barcode mit einer Länge von 100 Pixeln.



Tipps:

- ▶ Zufallsentscheidung an jeder Stelle
- ▶ 50/50: `random(1) < 0.5`

Erinnerung: While-Syntax

```
while (<Bedingung>) {  
    <Anweisungsblock>  
}
```

While: Endlosschleife

Frage: Was passiert, wenn die Fortsetzungsbedingung immer erfüllt wird?

Processing

```
boolean gleichgewichtOk = true;
int alkoholpegel = 0;
while (gleichgewichtOK) {
    alkoholpegel = alkoholpegel + 1;
}
```


While: Endlosschleife

Frage: Was passiert, wenn die Fortsetzungsbedingung immer erfüllt wird?

Processing

```
boolean gleichgewichtOk = true;
int alkoholpegel = 0;
while (gleichgewichtOK) {
    alkoholpegel = alkoholpegel + 1;
}
```

Antwort: **Der Computer hört nie auf zu rechnen!**

Oft möchte man in einer Schleife einen Zähler verwenden und man weiß von Anfang an schon, wie oft die Anweisungen in der Schleife ausgeführt werden sollen.

⇒ Bauen wir doch einen Zähler direkt in das Schleifenkonstrukt ein!

Syntax: For-Schleife

```
for (<Initialisierung>; <Bedingung>; <Schrittanweisung>) {  
    <Anweisungsblock>  
}
```

Beispiel: For

```
for(int x = 0; x < 60; x++) {  
    fill(255-x*4,x*4,x*4);  
    rect(x*10,0,10,60);  
}
```

Vergleich: While

```
int x = 0;  
while(x < 60) {  
    fill(255-x*4,x*4,x*4);  
    rect(x*10,0,10,60);  
    x = x + 1;  
}
```

Weiterer Vorteil:

- ▶ Schleifenkopf zeigt Anzahl der Durchläufe
- ▶ Endlosschleife sofort erkennbar

Rückblick

Animationen

- Bewegungen

- Mausposition abfragen

Schleifen

- While

- For

Arrays

Was macht man, wenn ein Programm viele Werte speichern muss?

- ▶ viele Werte speichern \Rightarrow viele Variablen definieren
- ▶ genauso unpraktikabel wie Schleifen auszuschreiben
- ▶ Anzahl benötigter Variablen evtl. zu Beginn unbekannt

\Rightarrow Variable von variabler Größe benötigt

Arrays: Definition, Zuweisung, Zugriff

Ein **Array** ist eine Variable, die mehrere Werte vom gleichen Typ enthält.

Definition

```
float[] a = new float[3];  
int[] b = new int[]{1,2,4};
```

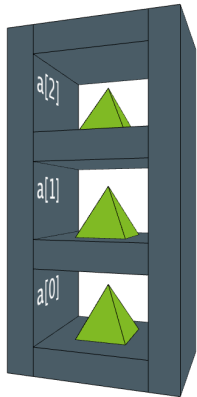
Zuweisung

```
b[0] = 1;  
a[1+1] = 3.4;
```

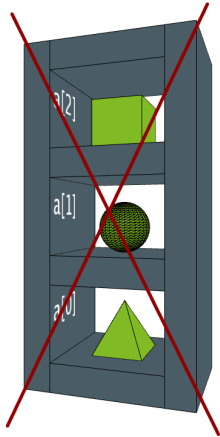
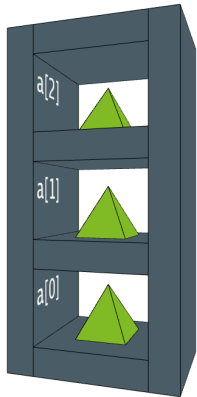
Zugriff

```
int x = b[0];  
println(a[x+1]);  
int n = a.length;
```

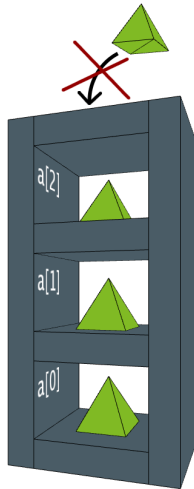
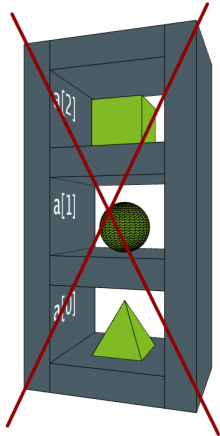
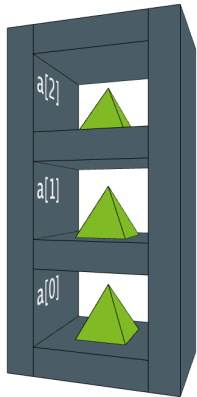
Array als Regal



Array als Regal



Array als Regal

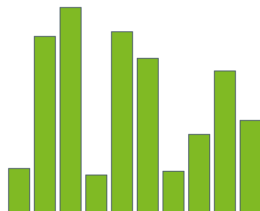


Aufgabe: Balkendiagramm

Erstelle ein Array mit 10 positiven ganzen Zahlen und stelle es als Balkendiagramm dar.

Allgemeine Syntax

```
int[] ar = new int[10];  
ar[0] = 4;  
int x = ar[2];
```



Beispiel: For-Schleife

```
for (int i=0;i<end;i++) {  
    ellipse(i*10,20,10,10);  
}
```

Syntax: While-Schleife

```
while(<Bedingung>) {  
    <Anweisungsblock>  
}
```

setup und draw

```
void setup() {  
    //einmal am Anfang  
}  
void draw() {  
    //alle 15 ms  
}
```

Mausposition

```
void draw() {  
    ellipse(mouseX,20,10,10);  
}
```

Arrays

```
int[] numbers = new int[10];  
numbers[0] = 20;  
numbers[3+2] = numbers[0];  
int val = numbers[5];
```